Goldie Pokal

Veröffentlicht am Donnerstag, 08. Dezember 2016 23:03
Geschrieben von Thorsten Kogge

Zur Vereinsmeisterschaft lief auch der Termin zum Goldiepolal aus. Wie im letzten Jahr konnte Wolfgang Wieland (im Bild zu sehen mit Ralf Günzel) diese Wertung erneut für sich entscheiden. Das höchste Break von 31 spielte er gegen den im Moment ärgsten Widersacher Bernd Laube im letzten Dezember.
Auch in der neuen Runde wurden bereits einige Breaks gespielt. Matthias hatte 18 vorgelegt, die von Bernd mit 22 übertroffen wurden. Diese hat Wolfgang schon wieder gekontert mit einer 25. Da geht doch noch was! Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle Teilnehmer

Karlsruhe Snooker Open - Erster Rückblick

Veröffentlicht am Donnerstag, 08. Dezember 2016 01:35
Geschrieben von Thorsten Kogge

Von links nach rechts: Markus Freitag (ref), Simon Lichtenberg, Andreas Ploner, Rotraut Raecke (Score)

Am zweiten Adventswochenende war der Snookerclub 147 Karlsruhe e.V. Schauplatz eines der größten nationalen Snooker-Turniere in diesem Jahr: Der Karlsruhe Snooker Open 2016. 74 Spieler aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden spielten zwei Tage lang um den Titel. Sieger ist der österreichische Meister Andreas Ploner, der den amtierenden Deutschen Meister Simon Lichtenberg im Finale mit 3:1 bezwang.

Simon Lichtenberg, der 18 Jahre alte Deutsche Meister von 2016 sowie Frank Schröder, amtierender Seniorenmeister von 2016, spielten von Beginn an sehr gute Matches. Aus den Niederlanden waren Maurice Le Duc und der frühere Main-Tour Spieler Roy Stolk angereist. Stolk spielte mit einem Break von 116 gleichzeitig das höchste Century-Break des Turniers. Knapp dahinter mit 112 Punkten in der Bestenliste der höchsten Breaks lag Kilian Baur-Pantoulier, der im Viertelfinale dennoch mit 1:3 gegen Jean-Luca Nüßgen verlor.

Für unseren Seniorenmeister Frank Schröder war bereits in der Runde der letzten 32 Schluss weil dieser leider am zweiten Turniertag nicht spielen konnte. Stolk erhielt hierdurch ein Freilos, verlor allerdings seinerseits im Viertelfinale gegen Simon Lichtenberg in einem umkämpften Match mit 3:2. Einen steinigen Weg musste auch der österreichische Staatsmeister Andreas Ploner beschreiten: Nur knapp gewann er sein Achtelfinalspiel gegen Maurice le Duc mit 3:2. Im Halbfinale leistete Felix Frede starken Widerstand, musste sich gegen Ploner jedoch am Ende mit 3:1 geschlagen geben.

Im Finale trafen Simon Lichtenberg (Berlin) und Andreas Ploner (Innsbruck) aufeinander. Den ersten Frame konnte sich Lichtenberg mit einer gut herausgespielten 56 und einem 37er Break sichern. Anschließend fand Andreas Ploner jedoch besser in sein Spiel und gewann die nächsten Frames jeweils mit mehreren Breaks zwischen 30 und 40 Punkten. Lichtenberg konnte nicht mehr an seine hervorragende Vorstellung im Halbfinale anknüpfen und verlor am Ende gegen Ploner mit 3:1.

Hier geht es zu den detaillierten Ergebnissen mit allen Breaks: http://www.german-snooker-tour.de/tour-termine/turnierergebnisse-201617/karlsruhe-03041216-karlsruhe-snooker-open

Insgesamt wurde die Organisation und der Snookerclub als Hauptausrichter mehrfach von Spielern sowie von GST-Organisator Jürgen Kesseler gelobt. Wir bedanken uns und geben das Lob gerne auch in die andere Richtung zurück!

"Karlsruhe Snooker Open" am 3/4 Dezember - Helfer gesucht

Veröffentlicht am Montag, 14. November 2016 20:45
Geschrieben von Thorsten Kogge

Auch zum Turnier „Karlsruher Snooker Open“ am 3 und 4. Dezember benötigen wir jede Hilfe, die wir bekommen können. Vielen Dank schon mal im Voraus.

Angemeldet sind 68 Teilnehmer, wovon die Hälfte davon am Samstag bei uns verköstigt werden will. Am Sonntag sind zu Beginn noch mindestens 16 Spieler anwesend. Da wir kräftig die Werbetrommel rühren, hoffen wir an beiden Tagen noch auf einige Zuschauer. Wir hoffen deshalb zum einen auf eure Essensspenden, Kuchen oder Salate etc und zum anderen auf eure Mithilfe bei der Getränke- und Essensausgabe an der Theke. Wir denken, zwei Helfer gleichzeitig sollten zu jeder Zeit da sein, es kann sonst schnell stressig für einen werden. Mehr ist immer besser. Die Zeiteinteilung ist in drei Stunden Schichten verteilt. Man darf sich natürlich auch für mehrere Schichten eintragen 🙂 Wer sich das Schiedsen zutraut, darf sich gerne bei Peter melden.

Turnierleitung übernimmt Jürgen Kesseler.

Bitte tragt euch in die Liste ein, damit wir planen können.

Im Namen des Turnierausschusses

R. Günzel

Frank Schröder ist Deutscher Meister der Senioren

Veröffentlicht am Donnerstag, 10. November 2016 15:58
Geschrieben von Thorsten Kogge

(Bad Wildung) Bei der Deutschen Snooker Meisterschaft der Senioren gewann Frank Schröder zunächst seine drei Gruppenspiele, um dann im Halbfinale Frank Wilde mit 3:3 zu besiegen. Hierbei gelangen ihm Breaks von 46 und 31 Punkten.

Im Finale kam es dann zu der Neuauflage des Matches zwischen Frank und dem Bundestrainer Thomas Hein (Bekannt als Co-Kommentator bei Eurosport) vom 1 SC Mayen-Koblenz. Bereits in der Gruppenphase trafen die beiden ein erstes Mal aufeinander. Hier konnte Frank mit 3:1 ein erstes Zeichen setzen.

Im Finale dann entschied Frank die ersten beiden Frames überraschend klar und schnell für sich. Im ersten Frame gelang ihm in der Framemitte ein Break von 31 Punkten und im zweiten konnte er mit mehreren kleinen Breaks den Frame klar für sich entscheiden. Thomas Hein fand hier überhaupt nicht in sein Spiel, bekam allerdings auch nur wenige gute Chancen von Frank.

Im dritten Frame ging es zunächst einige Zeit hin und her mit dem Safespiel und kleineren Breaks von Frank, die ihm eine erste Führung von 23:4 einbrachten, allerdings auch ein recht zerfahrenes Bild auf dem Tisch. Nach einigen verpassten Chancen aus schwierigen Situationen heraus machte Thomas Hein einen Fehler, bei dem die verbleibenden Roten gut geöffnet wurden. Frank nutzte die Chance und sicherte sich mit einem schönen 50 Break Frame (73:4), Match und Titel.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Neuer Vereinsmeister ist Dominik Haug

Veröffentlicht am Donnerstag, 06. Oktober 2016 14:40
Geschrieben von Thorsten Kogge

Da der Terminkalender des Verbands dieses Jahr etwas überfüllt ist, wurde die Vereinsmeisterschaft an Allerheiligen ausgespielt. 18 Teilnehmer trafen sich hierzu im Vereinsheim. Gespielt wurde in zwei Vierer und zwei Fünfergruppen. Die größte Überraschung gelang Thomas Wilde, der als Gruppensieger vor Ralf Günzel und Andreas Vetter abschloss. In einer Vierergruppe mussten auch gleich zwei Runden Shootout gespielt werden, um die Teilnehmer der Endrunde zu bestimmen.

Auf dem Weg in das Finale setzte sich Dominik gegen seinen Bundesligakollegen Ralf Dahn durch. Reiner Buck setzte sich im Halbfinale gegen Hao Lac durch. Den dritten Platz teilen sich somit Hao Lac und Ralf Dahn. Im Finale konnte sich schließlich Dominik gegen Reiner behaupten und ist somit der Vereinsmeister 2016. Gratulation an Ihn und an Reiner zum Vizemeister.

Neben dem sportlichen Aspekt kamen wie immer die Geselligkeit und der kulinarische Aspekt nicht zu kurz. Vielen Dank an alle, die sich hier beteiligt haben!

TOP-TEAM Training

Veröffentlicht am Mittwoch, 05. Oktober 2016 15:51
Geschrieben von Thorsten Kogge

Am letzten Wochenende wurde in unseren Hallen das TOP-TEAM Training durchgeführt. Mit von der Partie war Frank Schröder, unser Vereinstrainer, der gleichzeitig Landestrainer ist. In guter Atmosphäre konnten die Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg sich auf bevorstehende Aufgaben wie z. B. die Deutsche Meisterschaft vorbereiten. Für manch einen Teilnehmer bot sich dabei die seltene Gelegenheit, von einem professionellen Trainer Tipps zu bekommen. Ein Privileg, dass unsere Mitglieder jede zweite Woche Mittwoch im Vereinstraining genießen können.

Ein besonderer Dank geht an Hans-Joachim Benninger und Ralf Günzel für die Organisation.

Das Finale der „Karlsruher Snooker Championship“ am 3. September

Veröffentlicht am Montag, 05. September 2016 13:08
Geschrieben von Thorsten Kogge

Die besten 16 der Rangliste nach den drei Qualifikationsturnieren fanden sich am letzten Samstag bei uns im Club ein, um den Gewinner der Turnierserie zu ermitteln. Ralf Dahn, der zwei der drei Qualifikationsturniere gewinnen konnte, war urlaubsbedingt leider nicht dabei, was den Wettbewerb an diesem Tag recht offen gestaltete.

Gespielt wurde von Beginn an im „best of five“ Modus und einfachem K.O. System. Zwei der acht Erstrundenspiele fanden im CC statt: Thorsten Kogge gegen Thomas Glittenberg und Giridhar Chalamcharla gegen Markus Baum. Lediglich im ersten Frame hatte Thorsten etwas Mühe, sich gegen Thomas durchzusetzen, die nächsten beiden Frames gingen klar an ihn und damit der Sieg. Nicht zufrieden mit seinem Spiel zeigte sich Giri an diesem Tag, der überraschend klar mit 0:3 gegen Markus Freitag verlor.

Ralf Günzel setzte sich mit 3:0 ohne Probleme gegen Roland Möbius durch, ebenso hatten Tobias Laubenstein gegen Rainer Grönhagen, Rotraut Raecke gegen Robert Hoke und Dennis Neuser gegen Karl Szantai-Kis mit jeweils 3:0 keine größere Mühe, in das Viertelfinale einzuziehen. Frederick Guntermann gab einen Frame ab gegen Thomas Wuschko, der sich am Ende mit 3:1 geschlagen geben musste; ebenso erging es Rene Hötzel, der immerhin dem stark spielenden Mikel Eheim einen Frame abnahm aber am Ende mit 1:3 den Kürzeren zog.

Markus Freitag, der Vizechampion vom Vorjahr, konnte diesmal seine Form nicht halten und musste sich glatt mit 0:3 gegen Mikel im Viertelfinale geschlagen geben. Hier erging es ihm ähnlich wie Titelverteidiger Thorsten, der sich nach einem langen Kampf mit 2:3 gegen Rotraut geschlagen geben musste – auf die Schwarze im 5. Frame! Rotraut spielte hier definitiv eines der besten Spiele an dem Tag. Keine gute Tagesform erwischte Ralf Günzel, der gegen Freddy mit 0:3 aus dem Turnier ausschied. Etwas besser hatte es da Dennis Neuser, der schnell gegen Tobias Laubenstein in Führung ging, dann allerdings nochmal kämpfen musste, um sich letztlich jedoch mit 3:2 den Einzug in das Halbfinale zu sichern.

Im Halbfinale spielten Rotraut gegen Dennis und Mikel gegen Freddy. Dennis spielte sein gewohnt recht offensives Spiel, war dabei jedoch diesmal nur mäßig erfolgreich und Rotraut nutzte ihre Chancen mit einiger Regelmäßigkeit aus, spielte mehrere Breaks im 10er Bereich und gewann das Spiel glatt mit 3:0. Im zweiten Halbfinale ging es deutlich umkämpfter zu. Freddy konnte dort zwar mit 0:2 in Führung gehen, dann jedoch kam Mikel zurück und gewann Frame 3 zum 1:2. Im vierten, ebenfalls sehr umkämpften Frame hatte Freddy einmal mehr die Nase vorne und gewann mit 3:1. Das eigentlich angesetzte Spiel um Platz drei

zwischen Dennis und Mikel fand auf Mikels Wunsch hin nicht statt, damit erhielt Dennis automatisch Platz 3.

Im Finale erwischte Rotraut den besseren Start und konnte durch weiterhin ruhiges und konzentriertes Spiel mit 1:0 in Führung gehen. Freddy hingegen spielte recht offensiv und ging viele Bälle an, während gleichzeitig die Konzentration bei Rotraut in Frame 2 etwas nach ließ – leichtes Spiel für Freddy in diesem Frame, 1:1. Eher umkämpft und ausgeglichen verlief Frame Nummer 3, Rotraut allerdings führte hier sogar einige Zeit lang, aber beim Endspiel auf die Farben hatte Freddy die Nase vorne und holte sich diesen recht wichtigen Frame zur 2:1 Führung. Rotraut ließ sich von dem Frameverlust indes nicht aus der Ruhe bringen und konnte vor dem Endspiel auf die Farben fast 20 Punkte Vorsprung herausspielen. Freddy machte dann bei dem Endspiel wieder die bessere Figur und Lochte die Serie von Braun bis Pink mit starken Stößen, bevor er Schwarz verschoss. Die Weiße lag danach Nahe an der Fußbande während die Schwarz weit im Kopffeld lag…ein schwieriger Stoß, bei dem Rotraut die Schwarze etwas zu voll erwischte, wodurch die Weiße in die Ecktasche fiel. Ein etwas unglückliches Ende für Rotraut aber selbstverständlich ein verdienter Sieg von Freddy – herzlichsten Glückwunsch zum Titel. Und herzlichen Glückwunsch an Rotraut zum ebenfalls hochverdienten 2. Platz.

Bericht vom 3. KSC –Qualifikationsturnier

Veröffentlicht am Donnerstag, 18. August 2016 23:57
Geschrieben von Thorsten Kogge

Am 13. August fanden sich 17 Spieler in den Räumen des City Clubs ein, um im 3. Qualifikationsturnier für die Karlsruher Snooker Championship ein letztes Mal um die Finalturnier-Plätze zu kämpfen. Gespielt wurde in zwei Vierergruppen und drei Dreiergruppen. Die Vierergruppe „Ass“ wurde klar von Rotraut Raecke (5:1 Frames für Platz 1, Highbreak 22) und Dennis Neuser (4:2 Frames und Breaks von 31, 26, 25 und 22) dominiert. Thomas Wilde und Paul Müller waren an diesem Tag chancenlos.
In der Dreier-Gruppe „B König“ gelang Ralf Günzel mit 4:0 ein glatter Durchmarsch, gekrönt mit einem 32er Break. Harun konnte sich trotz eines 1:3 dank seines 21er Breaks gerade so vor dem punktgleichen Roland Möbius auf Platz 2 schieben. Richtig krachen ließ es Ralf Dahn in Gruppe „C Dame“ mit einem 4:0 und einer beachtlichen Breakserie: 50 (Tageshöchstbreak!), 33, 31, 30 und 25. Mit 2:2 Punkten sicherte sich Mikel Eheim vor dem punktlosen Gao Guanlin noch den zweiten Gruppenplatz. Tobias Laubenstein konnte seine gute Form der vorherigen Turniere einmal mehr zeigen und setzte sich mit 3:1 und zwei 25er Breaks an Platz 1 vor Thomas Glittenberg, der mit einem 2:2 den zweiten Platz erreichte. In der letzten Vierergruppe „Zehn“ stürmte Freddy Guntermann mit Breaks von 35, 22, 23 und 24 zum glatten 6:0 Gruppensieg. Rene und Markus waren mit jeweils 3:3 punktgleich, jedoch gelang Rene ein 27er Break und damit Platz 2 in der Gruppe. Glücklos an diesem Tag war Karl, der sich mit 0:6 verabschieden musste.

Wie immer bei einer ungeraden Teilnehmerzahl mussten zwei Achtelfinalpartien gespielt werden: Hier gelang dem stark aufspielenden Dennis ein glatter 2:0 Sieg gegen Harun, während Mikel Eheim ebenfalls mit 2:0 gegen Thomas Glittenberg siegte. Für Rotraut war im Viertelfinale gegen den starken Frederick mit 0:2 das Ende erreicht. Auch Ralf Günzel konnte dem Spiel von Mikel diesmal nichts entgegen setzen – 2:0 für Mikel. Ralf Dahn setzte sich erwartungsgemäß gegen Rene durch und der noch immer stark spielende Dennis gewann sein Spiel gegen Tobias ebenfalls glatt mit 2:0.

Im Halbfinale 1 trafen Freddy und Mikel aufeinander. Hier hatte Freddy keine Probleme dabei, Mikel mit 2:0 in die Schranken zu verweisen. Für Dennis war hier der Lauf zu Ende, er musste sich im 2. Halbfinale gegen Ralf Dahn geschlagen geben (2:0).

Somit stand zum ersten Mal im Laufe der Turnierserie ein CC-Spieler im Finale. Etwas überraschend gewann Frederick gegen Ralf Dahn glatt mit 2:0 und sichert sich damit eine gute Ausgangslage für das Finalturnier am 3. September. Herzlichen Glückwunsch!

<u>Finale Rangliste der Qualifikationsturniere:</u>

Platz	Name	1. QT	2. QT	3
1	Ralf Dahn		50	50
2	Mikel Eheim		35	45
3	Rotraut Raecke		30	30

4	Tobias Laubenstein	25	30
5	Frederick Guntermann	0	25
6	Ralf Günzel	15	25
7	Karl Szantai-Kis	25	20
8	Thorsten Kogge	30	25
9	Giridhar Chalamcharla	25	25
10	Markus Freitag	20	15
11	Thomas Glittenberg	15	15
12	Dennis Neuser	0	15
13	Harun Ahmadi	0	25
14	Roland Möbus	15	15
15	Thomas Wuschko	25	15
16	Rainer Grönhagen	15	20
17	Robert Hokc	0	15
18	Paul Müller	0	15
19	Rene Hötzel	0	0
20	Roland Kunzke	20	0
21	Hans-Joachim Benninger	0	15
22	Walter Seibert	15	0
23	Harry Sprau	15	0
24	Guanlin Gao	0	0
25	Abdalla Hamouda	15	0
26	Kruno	15	0
27	Thomas Wilde	0	0

Saisonbilanz und Bericht vom letzten Spieltag

Veröffentlicht am Freitag, 08. Juli 2016 15:16
Geschrieben von Thorsten Kogge

Thorsten über den Saisonabschluss und das letzte Spiel der 2. Manschaft (Verbandsliga):

Am letzten Spieltag traten wir gegen Pforzheim II an, die in der Tabelle unmittelbar vor uns auf Platz 3 standen. Spannung lag in der Luft, denn durch einen Sieg hätten wir die Plätze getauscht und wären sicher aufgestiegen. Leider zeigten sich die Pforzheimer von ihrer stärksten Seite und besiegten uns klar mit 1:5. An diesem Tag gelang es lediglich Thorsten gleich im ersten Spiel einen „Ehrenpunkt“ gegen Stephan Kuka zu erzielen, während Carsten Bechtele und der stark spielende Ramazan Akdag von Pforzheim an diesem Tag ungeschlagen blieben.

Somit beschließen wir die Saison mit einem 4. Platz und hatten uns eigentlich schon damit arrangiert, auch nächste Saison wieder in der Verbandsliga zu spielen, aber aufgrund einer komplexen Auf- und Abstiegssituation zwischen der 2. Bundesliga und Oberliga sind wir nach jetzigem Stand dennoch nächstes Jahr in der Oberliga dabei! Nachträglich haben wir gejubelt, mal schauen, ob wir in der sicherlich starken Oberliga kommende Saison Fuß fassen können.

Bernd über den Saisonabschluss und das letzte Spiel der 3. Mannschaft (Verbandsliga):

Unsere 3. Mannschaft konnte leider den Verbleib in der Verbandsliga nicht sichern. Wir waren einfach nicht gut genug bzw. haben die entscheidenden Spiele gegen die Mitkonkurrenten nicht gewinnen können.

Auch am letzten Spieltag war trotz Bestbesetzung mit Philipp und Rotraut gegen Offenburg kein Kraut gewachsen. Wenn da ein irakischer Meister regelmäßig 50'iger Breaks spielt, muss der Rest der Truppe nur noch ein Spiel gewinnen, um nicht zu verlieren - für uns war das somit aussichtslos.

Der Ausblick muss ganz klar heißen: Wiederaufstieg in die Verbandsliga! Das Unternehmen wird aber schwer und hängt natürlich auch entscheidend davon ab, wer in der 3. spielen kann.

Thomas über den letzten Spieltag und die Ausgangslage für die 4. Mannschaft (Landesliga)

Am letzten Spieltag der Saison empfing die vierte Mannschaft DJK Offenburg II, die als zweiter der Gruppe schon ihren finalen Platz gefunden hatten und wohl in die Verbandsliga aufsteigen werden. Für den SC 147 spielten Helge Voß, Nico Nothacker und Thomas Glittenberg. Wir konnten uns ein achtbares 3:3 erkämpfen.

Leider verlor Helge beide Spiele, Nico konnte eines gewinnen und Thomas konnte beide Spiele für sich entscheiden.

In der Abschlusstabelle liegen wir nun auf dem 5.Platz, wobei der Unterschied zum Dritten nur einen Punkt beträgt.

Wenn man berücksichtigt, dass Rene, Nico und Thomas ihre erste Ligasaison gespielt haben, kann man mit dem Erreichten zufrieden sein und für die neue Saison guter Hoffnung sein, sich zu steigern.

Snooker Ligasaison 2016/2017 Wer will spielen?

Veröffentlicht am Dienstag, 14. Juni 2016 12:11
Geschrieben von Thorsten Kogge

Hallo Mitglieder,

auch dieses Jahr wieder: Nach der Saison ist vor der Saison!

Der Billard-Verband gibt vor, dass die **Anzahl der Mannschaften bis 30.06 gemeldet** werden muss. Die namentliche Meldung der Spieler wird dann erst zum 30.08 fällig.

Der Ablauf: Ich bitte alle Mitglieder um eine **Rückmeldung bis zum 24.06** (damit ich noch etwaige Rückfragen tätigen kann).

Bitte meldet euch unter folgenden Kategorien zurück:

a) Ich will als Vollzeitspieler Liga spielen und versuche alle Spiele mitzuspielen

b) Ich will Teilzeitspieler sein und kann zu __ Prozent spielen

c) Ich will Aushilfe spielen und kann auf Anfrage spielen

d) Ich will keine Liga spielen

e) Es ist mir aus schwerwiegenden Gründen (Beruf, Schulwechsel etc) nicht möglich, zum jetzigen Zeitpunkt eine Aussage zu machen. Ich hoffe dies am xx nachholen zu können und hoffe/vermute xxx

Falls es weitere Anmerkungen und Mannschaftswünsche gibt, bitte mitschicken. Falls streng vertraulich bitte extra dazu schreiben.

Wer kein Interesse hat und sich nicht meldet...spielt auch nicht. Eine Rückmeldung macht mir aber den Job bedeutend einfacher, dann weiß ich Bescheid und brauche nicht hinterher laufen :-)

Noch ein paar Fakten und Vermutungen zum Ligabetrieb nächstes Jahr:

- Unsere erste Mannschaft spielt 2. Bundesliga, die zweite vermutlich Oberliga und ab der dritten Mannschaft Landesliga

- Die Startzeiten unserer Heimmannschaften werden weiterhin am Samstag um 12.30 Uhr sein (ausgenommen Buli)

- Vermutlich werden wir wieder fünf Mannschaften stellen können. Ob eine sechste Mannschaft Realität werden kann, hängt von der Anzahl der Meldungen ab.

Ablauf:

- Rückmeldungen sammeln bis 24.06

- Meldung Anzahl der Mannschaften bis 30.06 durch mich, nach Rücksprache mit dem Vorstand

- Schulung der möglichen Ligaspieler mit einer Regelbelehrung, falls nötig (alle drei Jahre). Der LSO Peter Karrer meldet sich(oder er delegiert die Aufgabe)

- Treffen möglichst aller Spieler an einem Trainings-Mittwoch im August zwischen den Trainings 1 und 2. Festlegung der Aufstellung der Mannschaften erfolgt wie immer in großer Runde. Termin noch unbekannt.

- Meldung der Namen Ende August

Bei Fragen könnt ihr mich gerne anschreiben.

Mit freundlichem Gruß

Ralf Günzel

Sportwart SC 147 Karlsruhe

Startzeiten für das ELO-Turnier am 16.05.

Veröffentlicht am Freitag, 13. Mai 2016 22:55
Geschrieben von Thorsten Kogge

Das Eloturnier am Pfingstmontag den 16.05. startet um 10 Uhr, aber nicht alle müssen zu derselben Zeit anwesend sein. Die Tische sind schon zugewiesen. Bitte kommt so früh, daß ihr mithelfen
könnt, die Tische zu richten.

Für folgende Spieler geht es um 10 Uhr los mit dem Spielen:
Benni, Carsten, Reiner, Harun, Mikel, Thomas G, Ralf G, Karl, Rotraut,
Bernd, Pascal, Rainer,

Anwesenheit ab 10:30 Uhr Thomas Wuschko und ggfs. Dennis Neuser (Planer Verpflegung). Eure Gegner spielen zuerst ein bo3.

Anwesenheit ab 11.00 Uhr: Nico, Ralf D, Thorsten und Rene. Ihr wartet
auf die ersten freien bo5 Tische.

Gut Stoß! Im Auftrag vom Sportwart

Essensspenden "Tag der offenen Tür"

Veröffentlicht am Donnerstag, 28. April 2016 00:05
Geschrieben von Thorsten Kogge

Kurzer Hinweis: Die Liste für Essenspenden zum 'Tag der offenen Tür" hängt direkt neben der Tür zwischen Aufenthalts- und Spielbereich. Sie wurde leicht verspätet dort aufgehängt. Alle, die Morgen oder Übermorgen noch dort sind, können sich gerne mit einer kleinen Kostspende eintragen. Wer nicht mehr hin kommt kann auch gerne kurz bescheid geben (Peter: Karrer Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein!" data-action="contact-card-menu">Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet
sein!">'+addy_text2212+'<\/a>'; //-->) DANKE EUCH!
Peter bzw. der Vorstand besorgt Brot, Würstchen und Kartoffelsalat als "Grundausstattung". Salate, Kuchen und was Euch sonst noch einfällt soll durch Spenden auf den Buffet-Tisch.

Einladung "Tag der Offenen Tür" (DsB)

Veröffentlicht am Montag, 18. April 2016 17:23
Geschrieben von Thorsten Kogge

Liebe Mitglieder,

es ist soweit - die WM in Sheffield hat begonnen und die ersten spannenden Partien sind schon gespielt!

Wie jedes Jahr beteiligt sich unser Verein am letzten WM-Wochenende (**30.04-01.05.2016**) an der DBU-Aktion „Deutschland spielt Billard“ mit einem Tag der offenen Tür. Diesmal

haben wir auch medial die Werbetrommel recht gut gerührt und investiert. Wir hoffen daher auf rege Teilnahme von neuen Gesichtern sowie natürlich von Euch.

Herzlich laden wir Euch daher ein, den Tag der offenen Tür mitzugestalten.

Am 30. April (Samstag) sowie am 1. Mai (Sonntag) jeweils in der Zeit von 11-21 Uhr öffnen wir unsere Türen. Wie gewohnt wollen wir die Verpflegung mit Eurer Hilfe bereitstellen, wenn das Wetter es zulässt, wird auch der Grill angeworfen. Details dazu gibt es in Kürze im Club per Aushang.

Auch diesmal haben wir Plakate für den Tag der offenen Tür gedruckt. Ein Stapel davon liegt bereits auf dem Tisch unter dem Kalender. Wenn Ihr in Karlsruhe und Umgebung wahlweise an Eurem Arbeitsort, Eurer Uni, Fachhochschule, Schule, Arzt oder einem anderen Platz mit Publikumsverkehr ein Plakat aufhängen könnt, bedient Euch bitte und nehmt euch ein Plakat oder mehrere vom Stapel mit.

Bitte seid nicht sparsam, wir haben genug gedruckt!

Vielen Dank für Eure Hilfe im Voraus!

Herzliche Grüße

Euer Vorstand

Ergänzung vom Medienwart: Ihr findet uns jetzt auch auf Twitter und Instagram:
https://twitter.com/snooker147_KA

https://www.instagram.com/snookerclub147karlsruhe/

Falls Ihr einen dieser Dienste nutzt, wäre es super wenn Ihr zu "Followern" werdet und auch gelegentlich kommentiert, retweetet (Twitter) oder einfach nur postings "liked". Vielen Dank, Ihr helft dabei, unserem Verein mehr Online-Präsenz zu geben.

Häschenpokal 2016

-

Veröffentlicht am Samstag, 26. März 2016 14:53
Geschrieben von Thorsten Kogge

Wie jedes Jahr wurde mit dem Häschenpokal wieder unser traditionelles Osterturnier ausgespielt. Manche Spieler nahmen zwei Stunden Anfahrt in Kauf, um sich dieses Event nicht entgehen zu lassen.

Der Häschenpokal ist ein Vorgabeturnier, an dem die starken Spieler den etwas schwächeren Spielern einen Punktevorsprung gegen müssen. 18 Spieler machten Jagd auf den Pokal. Gespielt wurde in zwei Neunergruppen mit dem Ausspielziel bo1. Dadurch gab es für jeden Teilnehmer viele Partien mit verschiedenen Gegnern. Schnell zeigte sich, dass es durch die Vorgaben viele knappe Spiele gab: "Jetzt habe ich schon vier Spiele auf die Schwarze verloren" stellte ein Spieler zu seinem Bedauern fest. Im Umkehrschluß freuen sich auch vier Spieler über den knappen Sieg.

Kein Spieler blieb in der Gruppenphase ungeschlagen und jeder Spieler konnte mindestens ein Spiel für sich gewinnen. Es gab einige Siege und Niederlagen, die ohne die Vorgaben

eher unwahrscheinlich gewesen wären. In die Endrunde zogen jedoch wieder nur Spieler der ersten und zweiten Mannschaft ein. Ein Indiz dafür, dass Spielstärke und gute Taktik doch meist zum Erfolg führen. Im ersten Halbfinale traf im Duell der ersten Mannschaft Frank S. auf Mikel E. Im zweiten Halbfinale traf im Duell der zweiten Mannschaft Ralf G. auf den Vorjahressieger Harun A. Das erste Halbfinale gewann Frank mit guten Serien von 44 und 40, das zweite Halbfinale ging an Ralf auch ohne Höchstserien. Im Finale hatte Frank taktisch immer die Oberhand und gewann somit den Häschencup 2016.

Herzlichen Glückwunsch an Frank und Ralf

Neben dem sportlichen Aspekt ist bei solch einem Turnier auch immer die gemeinschaftliche Dimenson ein großes Thema. Es gab ein Buffet, das von Spendern reichhaltig gefüllt wurde. Vielen Dank hierfür. Ausserdem zeigte sich zum ersten Mal, dass ein abgetrennter Aufenthaltsbereich in Spielpausen für nette Unterhaltungen gut ist und man bequem zusammen sitzen kann.

Häschencup 2016

Veröffentlicht am Samstag, 12. März 2016 13:55

Geschrieben von Ralf Günzel

Auch dieses Jahr spielen wir an Karfreitag wieder unseren beliebten Häschencup, unser Vorgabeturnier. Wer Lust hat mitzuspielen soll sich im Club auf der Liste oder bei sport@snookerclub147.de anmelden. Anwesenheit soll ab 9.30 Uhr sein, Auslosung und Spielbeginn wie immer um Punkt 10 Uhr.

Auch das Essen wird wieder durch Spenden bereitgestellt. Also spendet fleißig, dann haben wir etwas zu Essen :-)

Landesmeisterschaft Senioren am 06.03.

Veröffentlicht am Dienstag, 08. März 2016 15:54
Geschrieben von Thorsten Kogge

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft der Senioren in Villingen-Schwenningen spielten Mikel und Ralf Dahn im zweiten Halbfinale gegen einander, das erste Halbfinale bestritten Stephan Moser (BV Villingen-Schwenningen) und Michael Till (DJK Offenburg). Ralf gewann die Partie gegen Mikel mit 3:1 und Moser gewann gegen Till klar mit 3:0.

In dem Spiel um Platz 3. erkämpfte sich Mikel mit einem 3:2 Sieg den 3ten Platz. Im Finale ließ dann der Titelverteidiger keinen Zweifel an seiner Favoritenrolle und besiegte Moser mit 3:0.
Herzlichen Glückwunsch an Ralf Dahn, dem alten und neuen Landesmeister der Senioren, und an Mikel zu einem verdienten 3. Platz.

Von links nach rechts: Stephan Moser, Ralf Dahn, Mikel Eheim

Erfolg der 1. Mannschaft auch am Sonntag

Veröffentlicht am Montag, 29. Februar 2016 15:40
Geschrieben von Andreas Vetter

Mit einem knappen 5:3 gewann unsere 1. Mannschaft am letzten Sonntag ihr Ligaspiel in der 2. Bundesliga gegen den 1. Münchner SC.

Zwar noch etwas müde vom Feiern der beiden Centuries vom Samstag, konnte Florian Werres den Frame nicht gewinnen, aber nach einem Kaffee sein erstes Spiel doch noch mit 3:1 für sich entscheiden und spielte dabei Breaks von 55 und 38 Punkten.
Ralf Dahn, Frank Schröder und Andreas Vetter mussten alle in den fünften und entscheidenden Frame. Ralf und Frank gewannen beide, nur Andreas hatte gegen seinen immer besser treffenden Gegner keine Chance mehr.

Zur Hälfte betrug der Spielstand also 3:1.

Eigentlich sollte dies ein wenig Sicherheit geben, aber in der zweiten Runde verloren alle vier zunächst den ersten Frame. Florian lag im zweiten Frame auch schon deutlich zurück, ehe er mit zwei kleineren Breaks (das zweite war eine Clearance, die er auch benötigte) seinem Gegner den Frame noch entreißen konnte. Mit einem Break von 69 Punkten erzielte er im

folgenden Frame auch am Sonntag die höchste Serie und gewann sowohl diesen als auch den nächsten Frame zum 3:1 Endstand.

Ralf musste sich in seinem letzten Spiel seinem Gegner mit 1:3 geschlagen geben, kann aber mit drei Siegen aus vier Partien auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Es stand also 4:2, als Andreas und Frank jeweils in den Entscheidungsframe gingen.

Die Batterien von Andreas und seinem Gegner waren sichtlich aufgebraucht, weshalb der letzte Frame des Wochenendes eher Krampf als Kampf war.

Bei Frank zeigte sich die Routine von etlichen deutschen und internationalen Meisterschaften. Er konnte durch sein gutes Allroundspiel den Frame gewinnen und so den Mannschaftserfolg sichern.
So fiel es nicht mehr so ins Gewicht, dass Andreas sein Spiel zum 5:3 Endstand verlor.

Aktuelle Tabelle der 2. Bundesliga Süd

Platz	*Mannschaft*	*S*	*G*	*U*	*V*	*Punkte*
1	1. SC Mayen-Koblenz	10	9	0	1	27
2	PSC Kaufbeuren	10	6	1	3	19
3	BV Villingen-Schw.	10	5	2	3	17
4	Pool Factory	10	4	1	5	13
5	**SC 147 Karlsruhe**	**10**	**4**	**0**	**6**	**12**
6	1. SC Schwalbach	10	3	2	5	11
7	PBC Lauingen	10	2	2	6	8
8	1. Münchner SC	10	1	4	5	7

Florian Werres schießt zwei Centuries in der 2. Bundesliga!!

Veröffentlicht am Samstag, 27. Februar 2016 23:04
Geschrieben von Andreas Vetter

Traumhafter Samstag für unsere 1. Mannschaft. Dass sie den Spieltag gegen die Pool Factory Roth mit 7:1 gewann, wurde angesichts der beiden Centuries von Florian Werres fast zur Nebensache.

Es fing zwar gar nicht so gut an für unsere Jungs, denn alle vier verloren jeweils ihren ersten Frame und Erinnerungen an das verkorkste Wochenende gegen Villingen-Schwenningen kamen wieder hoch. Danach jedoch besannen sich alle auf die Trainingssession am letzten Mittwoch und konnten mit Hilfe der Technikübungen jeweils zum 1:1 ausgleichen. Während Ralf Dahn in der folgenden Zeit im Rekordtempo durch die Frames eilte und schließlich

(manche sagen etwas glücklich) mit 3:2 gewinnen konnte, ließen es die anderen dr

ei etwas ruhiger angehen.

Einige Zeit später dann Unruhe an Tisch 5: Beim Stand vom 2:1 Frames ist Florian Werres im Break, 91 - 92 - 99 - letzte Rote 100. Dann noch einmal Schwarz zur 107. Das reichte ihm erstmal und er verschoss Gelb. Sein erstes Century außerhalb eines Trainingsmatches war vollbracht. Interessanterweise ist 107 vor einigen Jahren auch sein erstes Trainingscentury gewesen und Motiv seines Tattoos am Oberarm. Damit hatte Florian natürlich Frame und Match gewonnen und auf 2:0 für unsere Mannschaft erhöht.

Auch Andreas Vetter gewann dann sein Match mit 3:1. Lediglich ein etwas unausgeschlafener Frank Schröder (er hatte Nachtdienst) hatte mit 1:3 das Nachsehen gegen seinen Kontrahenten.

Nach kurzer Belüftungspause ging es in die zweite Runde.
Auch hier lief es erstmal alles andere als gut. Nur Andreas konnte den ersten Frame gewinnen, Florian lag sogar schnell mit 0:2 zurück. Aber er kämpfte sich wieder heran und glich zum 2:2 aus. Im Entscheidungsframe kam sein Gegner zuerst in die Bälle und legte über 20 Punkte vor. Florian pottete dann allerdings einen schwierigen Einsteiger und ließ seinen Gegner danach nicht mehr an den Tisch. Als sein Gegner nach dem Potten der letzten Roten bereits Snooker benötigte, rechnete Florian kurz: „Break 68, im Endspiel gibt´s noch 27 Punkte, d.h. ich brauche mindestens Blau für ein weiteres Century.“

Zwar lag die Blaue nicht wirklich einschussbereit da, aber wenn’s läuft, läufts halt. Er lochte Blau und danach noch alle Farben zum exakten Century (genau 100 Punkte in Folge).

Zwei Centuries in einer Session sieht man auch im Fernsehen nicht jeden Tag.
Herzlichen Glückwunsch, Florian.

Nachdem Ralf kurze Zeit danach sein Spiel drehen konnte und mit 3:1 gewann, war der Mannschaftssieg in trockenen Tüchern.
Später konnten sowohl Andreas (3:1) als auch Frank (3:2) ihre Spiele gewinnen und wie oben bereits erwähnt, auch ihren Teil zum 7:1 Erfolg beisteuern.

Mit diesem Sieg hat die erste Mannschaft nun wieder die Abstiegsplätze verlassen und belegt derzeit den 5. Tabellenplatz. Die Plätze 6 bis 8 sind allerdings nur einen bzw. zwei Punkte entfernt, es bleibt also spannend.

Morgen früh spielt die 1. Mannschaft dann ab 11 Uhr zu Hause gegen München, vielleicht gibt's da wieder das ein oder andere Century zu sehen. Zuschauer sind willkommen.

Rabenschwarzes Wochenende für die 1. Mannschaft

Veröffentlicht am Sonntag, 24. Januar 2016 15:54
Geschrieben von Andreas Vetter

Unsere 1. Mannschaft musste am Wochenende zweimal gegen Villingen-Schwenningen, einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf der 2. Bundesliga Süd, antreten.

Am Samstag lief es in den ersten Spielen noch einigermaßen gut für unsere Jungs. Frank Schröder und Florian Werres konnten ihre Spiele gewinnen (mit 3:2 bzw. 3:1) und auf den schnellen, großzügigen Tischen auch ansehnliche Breaks von bis zu 63 Punkten erreichen.

Ralf Dahn und Andreas Vetter hatten gegen die starken jungen Villinger jedoch deutlich das Nachsehen und verloren jeweils mit 3:1.

Es stand zur Halbzeit also 2:2.

Danach verlor Andreas recht schnell mit 3:0, aber auch Ralf (2:3), Frank (1:3) und Florian (2:3), der sogar Breaks von 44 und 58 Punkten spielte, konnten ihre Spiele nicht gewinnen. Wir hatten 2:6 verloren.

Das sollte am nächsten Tag nicht passieren, wir wollten Revanche.

Der Sonntag begann noch schlechter als der Samstag. Sowohl Frank als auch Florian als auch Andreas verloren deutlich mit 3:0. Lediglich Ralf konnte sich mit 3:1 durchsetzen.

Doch zu Beginn der zweiten Runde keimte noch mal Hoffnung auf:
Alle vier Spieler, wobei nun Mikel Eheim für Andreas Vetter spielte, konnten den ersten Frame gewinnen. Ralf und Florian entschieden auch die folgenden beiden Frames für sich und gewannen somit mit 3:0.

Franks Gegner konnte die Partie jedoch drehen und gewann mit 3:1.

Nun kam es auf Mikels Partie an. Nach dem 1:0 konnte sein Gegner die nächsten beiden Frames gewinnen und mit 2:1 in Führung gehen. Aber Mikel fightete zurück und glich zum 2:2 aus.

Im Entscheidungsframe lief es aber nicht mehr so gut und er verlor das Spiel denkbar mit 3:2.

Endstand also 3:5 für Villingen-Schwenningen.

Wir stecken also weiterhin mittendrin im Abstiegskampf und sollten unsere nächsten beiden Heimspiele am 27. und 28. Februar gegen Roth und München besser gewinnen, wenn wir in der 2. Bundesliga bleiben wollen.